

Meteorologisches Bulletin LIST

Winter 2014/2015

Der Winter 2014/2015 war in Luxemburg sehr abwechslungsreich, an den meisten Stationen geringfügig zu warm und insbesondere im Norden gegenüber den Vergleichsperioden zu nass.

Meteorologische Situation

Der Winter 2014/2015 begann mit relativ ruhiger Witterung. Ab dem 7. Dezember führten atlantische Tiefdruckgebiete sehr milde Meeresluft nach Mitteleuropa. Um Weihnachten änderte sich die Wetterlage, und kalte Luft aus Nordeuropa mit Schneefällen strömte nach Luxemburg. Unter vorherrschendem Hochdruckeinfluss blieben die Temperaturen über der vorhandenen Schneedecke in frostigen Bereichen. In einer markanten Westströmung wurden ab dem 8. Januar milde und niederschlagsreiche Luftmassen nach Luxemburg transportiert. Nach den ersten beiden abwechslungsreichen Monaten verlief der Februar ruhiger, mit Lufttemperaturen, die an der Station Findel im Mittel leicht unter dem langjährigen Mittelwert (1981-2010) lagen.

Temperatur

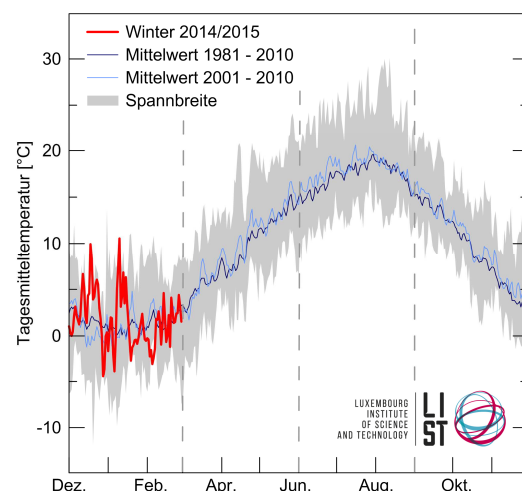
Im Winter 2014/2015 lagen die Mitteltemperaturen der Jahreszeit an den meisten Stationen in Luxemburg über denen der Vergleichsperiode 2001-2010. Die höchste positive Abweichung wurde mit $+0,9\text{ }^{\circ}\text{C}$ in Ettelbruck gemessen, wohingegen in Reuler mit $-0,7\text{ }^{\circ}\text{C}$ die größte negative Differenz registriert wurde. Der Temperaturverlauf zeigt einige ausgeprägte Schwankungen mit einem Wechsel zwischen milden und frostigen Perioden. Das absolute Minimum der Lufttemperatur an der Station Findel betrug $-10,2\text{ }^{\circ}\text{C}$ und wurde am 29. Dezember gemessen, während das absolute Maximum von $12,8\text{ }^{\circ}\text{C}$ am 10. Januar registriert wurde.

Niederschlag

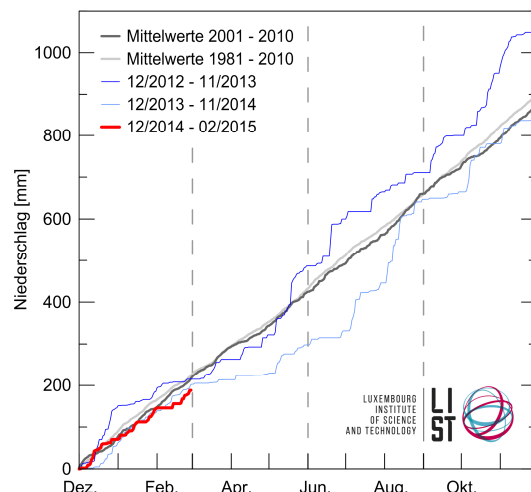
Die gemessenen Niederschlagssummen lagen im Winter 2014/2015 an den Stationen Reuler, Echternach und Oberkorn deutlich über den Werten der Vergleichsperiode 2001-2010, während an der Station Findel ein Defizit von -15% aufgezeichnet wurde (-16% im Vergleich zu 1981-2010). Dort lagen die monatlichen Niederschlagssummen vom Dezember und vom Januar nur geringfügig unter denen der Vergleichsperioden. Der Februar fiel allerdings an der Station Findel etwas zu trocken aus. An den restlichen Stationen wichen die Werte um $\pm 10\%$ von den Werten der Vergleichsperiode ab. Die größte Überschreitung wurde mit $+48\%$ in Reuler gemessen.

Hot Topic: Sehr niedriger Luftdruck Ende Januar

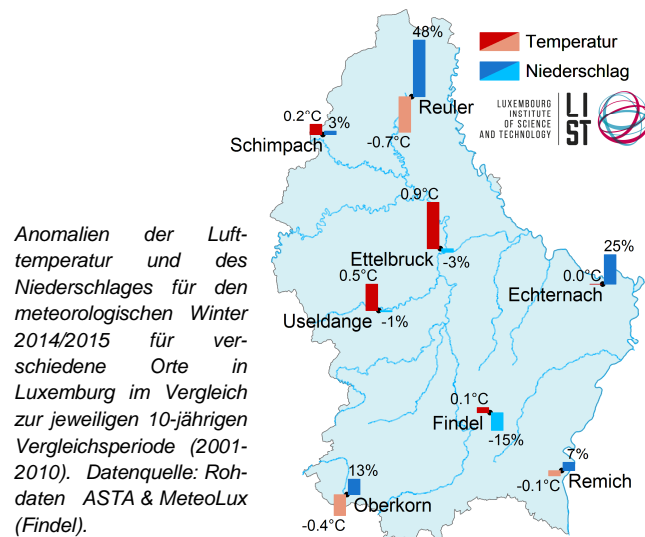
Am 29. Januar 2015 wurde mit $929,8\text{ hPa}$ an der Station Findel ein sehr niedriger Luftdruck gemessen, welcher nur etwa 5 hPa über dem bisherigen absoluten Minimum von $924,5\text{ hPa}$ aus dem Jahre 2009 lag. Dieser Wert wurde durch das Tiefdruckgebiet „Mischka“ verursacht, welches sich einige Tage zuvor über Nordamerika gebildet hatte, mit hoher Geschwindigkeit den Atlantik überquerte und sich vor der norwegischen Küste festsetzte (mit einem Kerndruck von rund 960 hPa). Hier entwickelte es sich zu einem Tiefdrucksystem mit mehreren kleinen Tiefausläufern, welche in Mitteleuropa für ergiebigen Niederschlag und Orkanböen sorgten.



Gemittelter Jahresgang (2001–2010; 1981–2010) der Lufttemperatur (dunkel-; hellblau) im Vergleich zum Winter 2014/2015 (rot). Die Spannweite ist definiert durch die absoluten Minima und Maxima der Tagesmitteltemperatur (grau).
Datenquelle: Rohdaten MeteoLux (Station Findel).



Gemittelte Niederschlagssummen (2001–2010, schwarz; 1981–2010, grau) im Vergleich zu dem Zeitraum 12/2014 bis 02/2015.
Datenquelle: Rohdaten MeteoLux (Station Findel).



Anomalien der Lufttemperatur und des Niederschlages für den meteorologischen Winter 2014/2015 für verschiedene Orte in Luxemburg im Vergleich zur jeweiligen 10-jährigen Vergleichsperiode (2001-2010).
Datenquelle: Rohdaten ASTA & MeteoLux (Findel).